

Wir weih'n, wie du geboten

" Am Brunnen vor dem Tore "

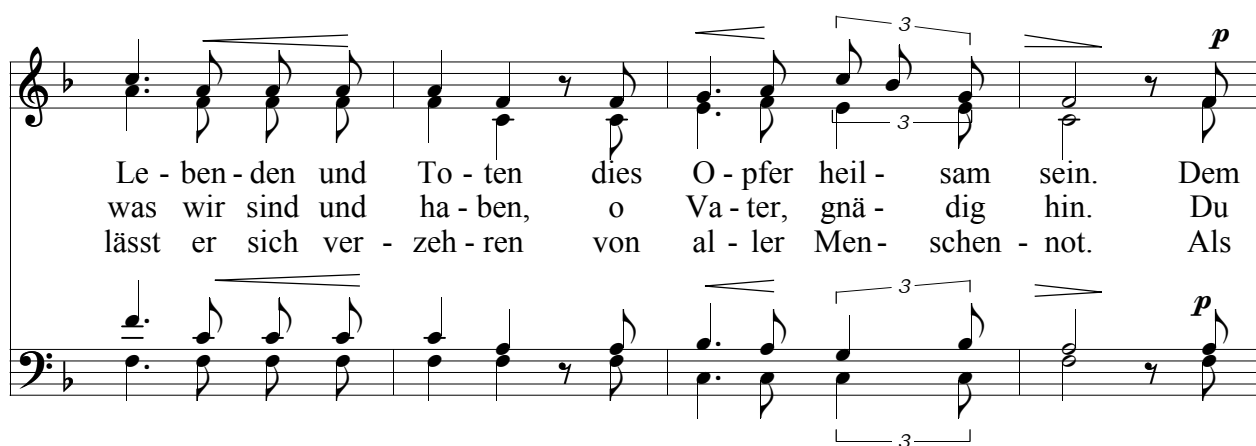
T: Unterlegt von W.F. Laakmann *1940, M+S: Franz Schubert (1797-1828), Op 89 Nr.5

p



1. Wir weih'n, wie du ge - bo - ten, dir, Herr-gott Brot und Wein. Lass
2. Wir brin - gen mit den Ga-ben uns selbst in De-muts - sinn. Nimm,
3. Wer dies' Ge-heim-nis fei-ert, soll sel - ber sein wie Brot. So

p



Le - ben - den und To - ten dies O - pfer heil - sam sein. Dem
was wir sind und ha - ben, o Va - ter, gnä - dig hin. Du
lässt er sich ver - zeh - ren von al - ler Men - schen - not. Als

p



Sün - der wend' es Frie - den, dem From-men Stär-ke zu; dem,
gabst es uns aus Gü - te zu uns' - rer Se - lig - keit; mit
Brot für vie - le Men - schen hat uns der Herr er - wählt; wir

mf

Wir weih'n, wie du geboten 2/2

der im Herrn ver - schie - den, bring' es die ew' - ge
dank - ba - rem Ge - mü - te sei's dir, o Herr, ge -
le - ben für - ein - an - der, und nur die Lie - be

Ruh', bring es die ew' - ge Ruh'.
weih't, sei's dir, o Herr, ge - weih't.
zählt, und nur die Lie - be zählt.